

# Ein Hoppegartner hofft aufs Derby

VON JENS SORGE

**Hoppegarten.** Auf der Galopprennbahn Hoppegarten träumt man wieder vom Derby. Nicht von der Austragung – die ist seit langer Zeit an die Bahn in Hamburg-Horn gebunden. Doch von der erfolgreichen Teilnahme. Denn der Randberliner Trainingsstandort hat wieder ein ganz großes Nachwuchstalente.

Der zweijährige Hengst Gereon blieb bei seinem imponierenden Sieg im Herzog-von-Ratibor-Rennen auf der Bahn in Krefeld auch bei seinem dritten Start ungeschlagen. Mühelos mit viereinhalb Längen fertigte er Le Paintre, Noble Champion und weitere fünf hoch eingeschätzte Gegner ab, darunter den heißen Favoriten Acadius. Im Sattel saß Pascal Jonathan Werning, der Gereon bereits beim Hoppegartener Sieg geritten hatte.

Schon zeitig besaß Besitzer und Trainer Christian Zschache eine hohe Meinung von seinem neuen Star und peilte gezielt den Wettkampf in Krefeld an. „Ich war fest überzeugt, dass wir gewinnen. Gereon ist ein Rennpferd von Format, das habe ich schon im

Winter gemerkt. Pascal hat ihn nur mit den Händen unterstützt, alles ging leicht und locker. Inzwischen ist auch eine Nennung für das Deutsche Derby 2011 perfekt“, sagt der ehemalige Spitzenjockey. Ob nach dem Start des legendären Rölke-Hengstes Artan 1995 wieder einmal ein Hoppegartener mit Chancen in Hamburg-Horn dabei ist, wird das Frühjahr zeigen.

Über das nötige Stehvermögen für die 2400 Meter verfügt der Hengst. „Diesmal ging es bereits über 1700 Meter. Und Gereons Vater Next Desert ist Derbysieger“, erklärt Zschache. 32 000 Euro brachte der Ausflug gen Westen ein, insgesamt stehen 38 500 Euro auf dem Gewinnkonto des stabilen Zweijährigen.

Um ganz andere Summen ging es bereits bei Angeboten von Turfagenten, die lohnende Provisionen witterten. „Man hat mir schon 250 000 Euro für den Hengst geboten“, verrät Zschache. „Aber ich verkaufe das Pferd nicht, ich will weiterhin Freude an ihm haben.“ Die Einstellung eines echten Pferdemannes in einer Zeit, in der der Handel mit Vollblütern im Rennsport weit verbreitet ist.



Gute Figur: Der von Christian Zschache in Hoppegarten trainierte Gereon unter Jockey Pascal Jonathan Werning. Der zweijährige Hengst ist sogar für das Derby im nächsten Jahr gemeldet. Foto: Frank Sorge